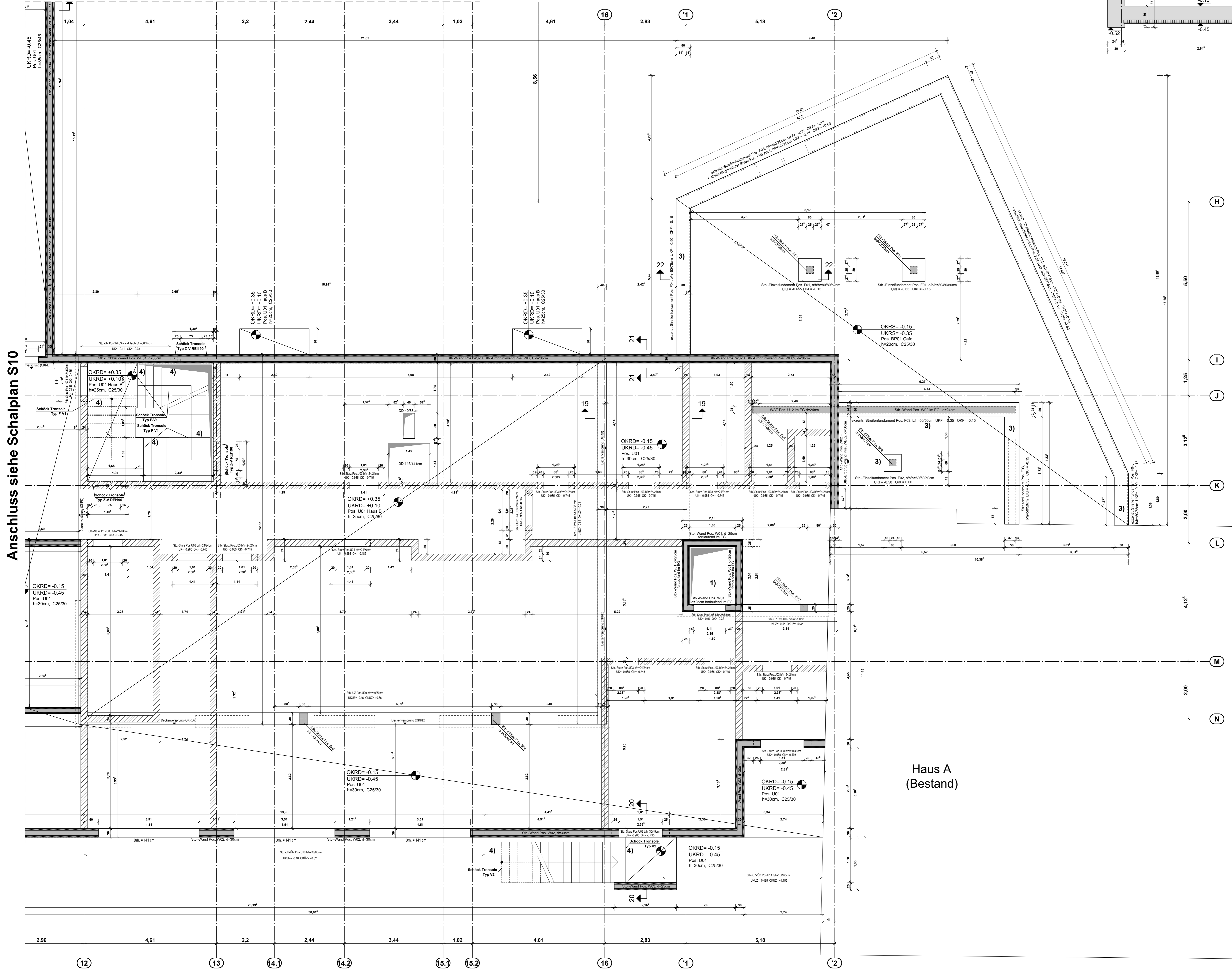


Schalplan: Untergeschoss Haus B und Gründung Cafe - Teil 3

Decke über UG + Fundamente + Bodenplatte

M 1:50

Anschluss siehe Schalplan S09



Anschluss siehe Schalplan S10

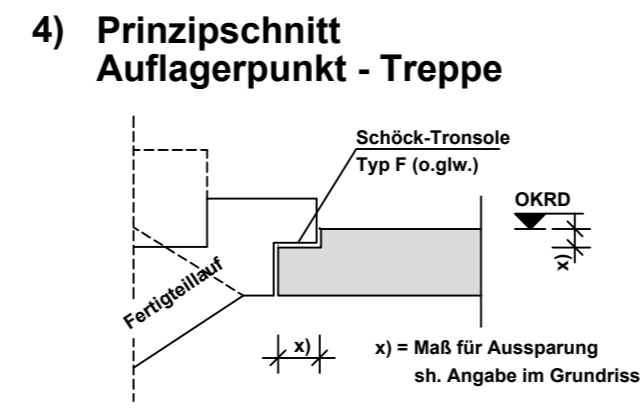
Haus A (Bestand)

In die Sohle eingelegte Potentialausgleichserder gem. Planung TGA vorsehen
Beschichtungssystem gem. Dauerhaftigkeitskonzept siehe Statik

1) Stb.-Fahrstuhlschacht
fortf. Stb.-Fahrstuhlschachtwände, d=25 bzw. 35cm
-> Einbauteile und Aussparungen für den Aufzug gem. den dazugehörigen Ausführungsplänen des zuständigen Fachplaners.

2) Abdichtung der Arbeitsfugen mittels beschichtetem Fugenblech nach Wahl und Nachweis der ausführenden Rohbaufirma
(Das Blech liegt auf der oberen bzw. unter der unteren Sohlebewehrung und darf die Bewehrungslage nicht "zerschneiden")
Ggf. zusätzliche Arbeitsfugenbänder in Abhängigkeit der Betonierabschnitte sind ebenfalls durch die ausführende Firma festzulegen

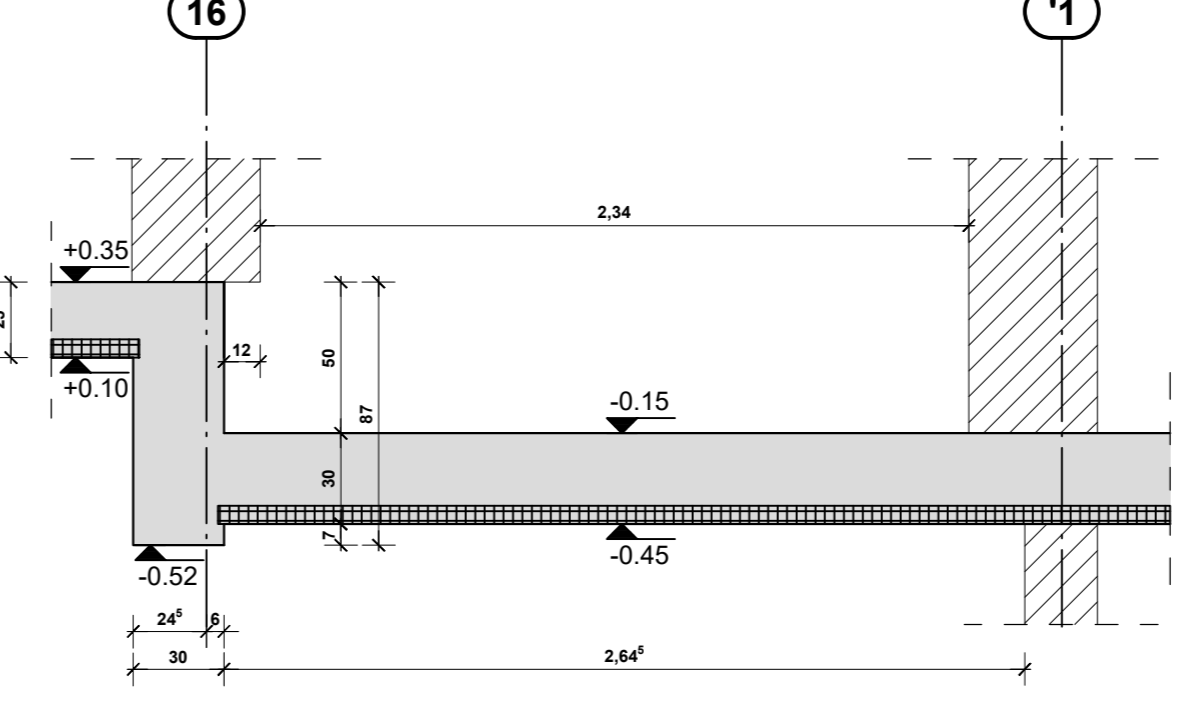
3) Magerbetonabtreppung
Die Fundamente sind höhengleich mit dem UG zu gründen und dementsprechend abzutreten.
Es ist dabei die DIN 4123 in der aktuellsten Fassung zu beachten.



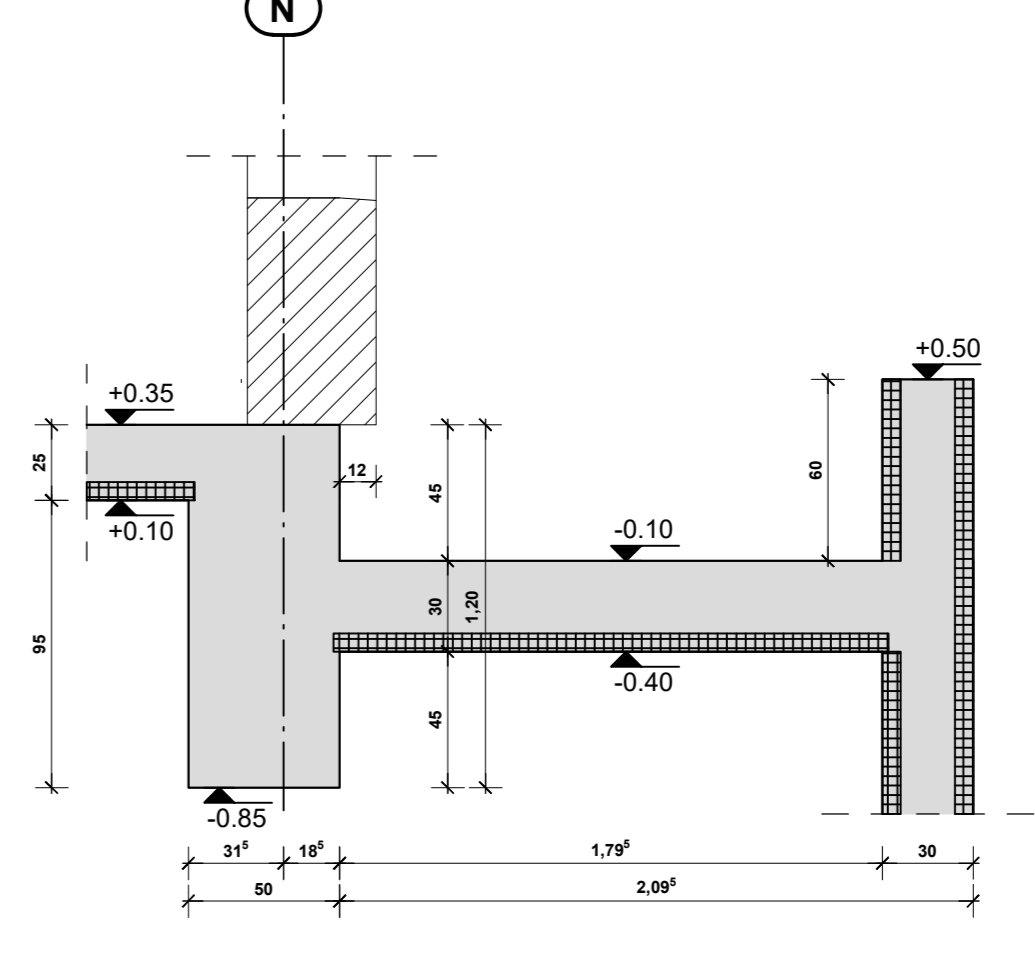
4) Prinzipsschnitt - Treppe

*) Maß für Aussparung im Grundriss

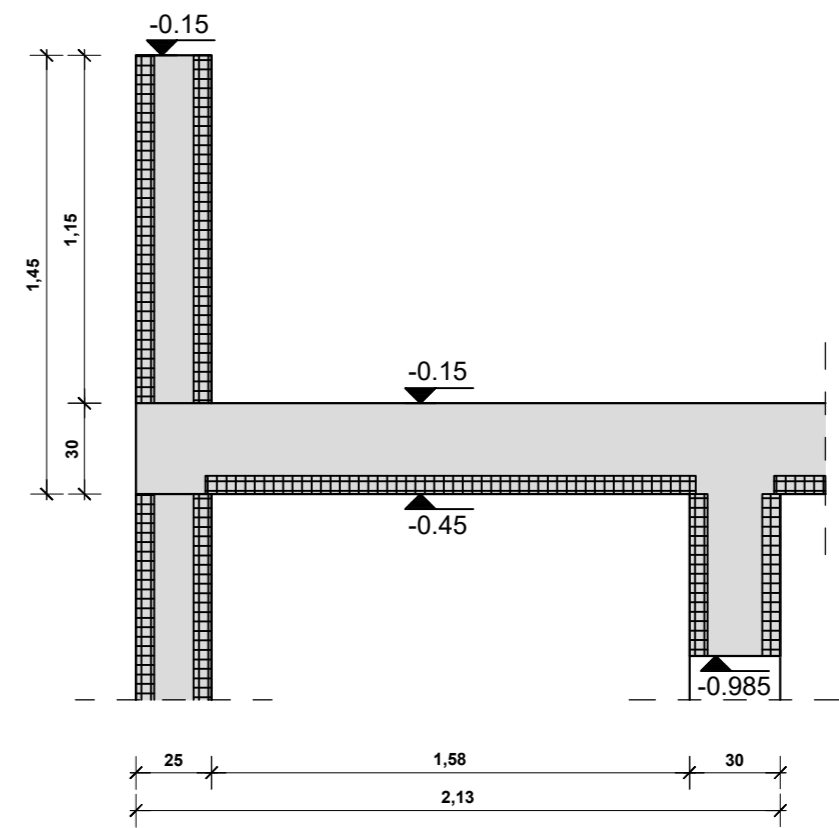
Teilschnitt 19-19
M 1:25



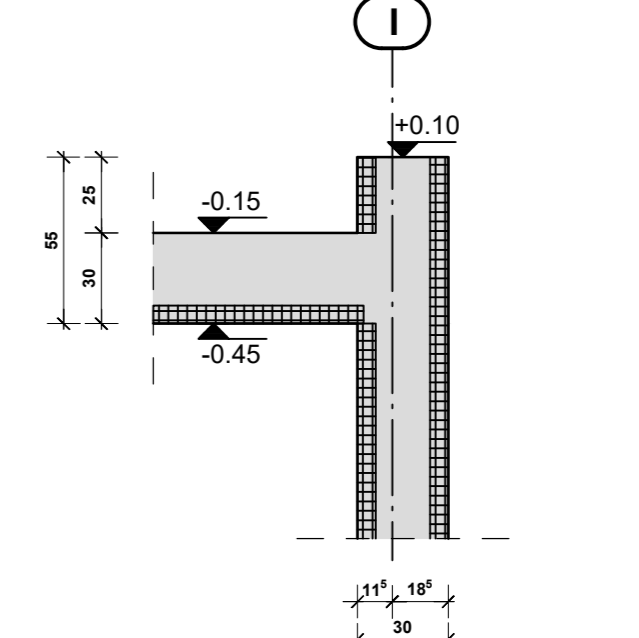
Teilschnitt 18-18
M 1:25



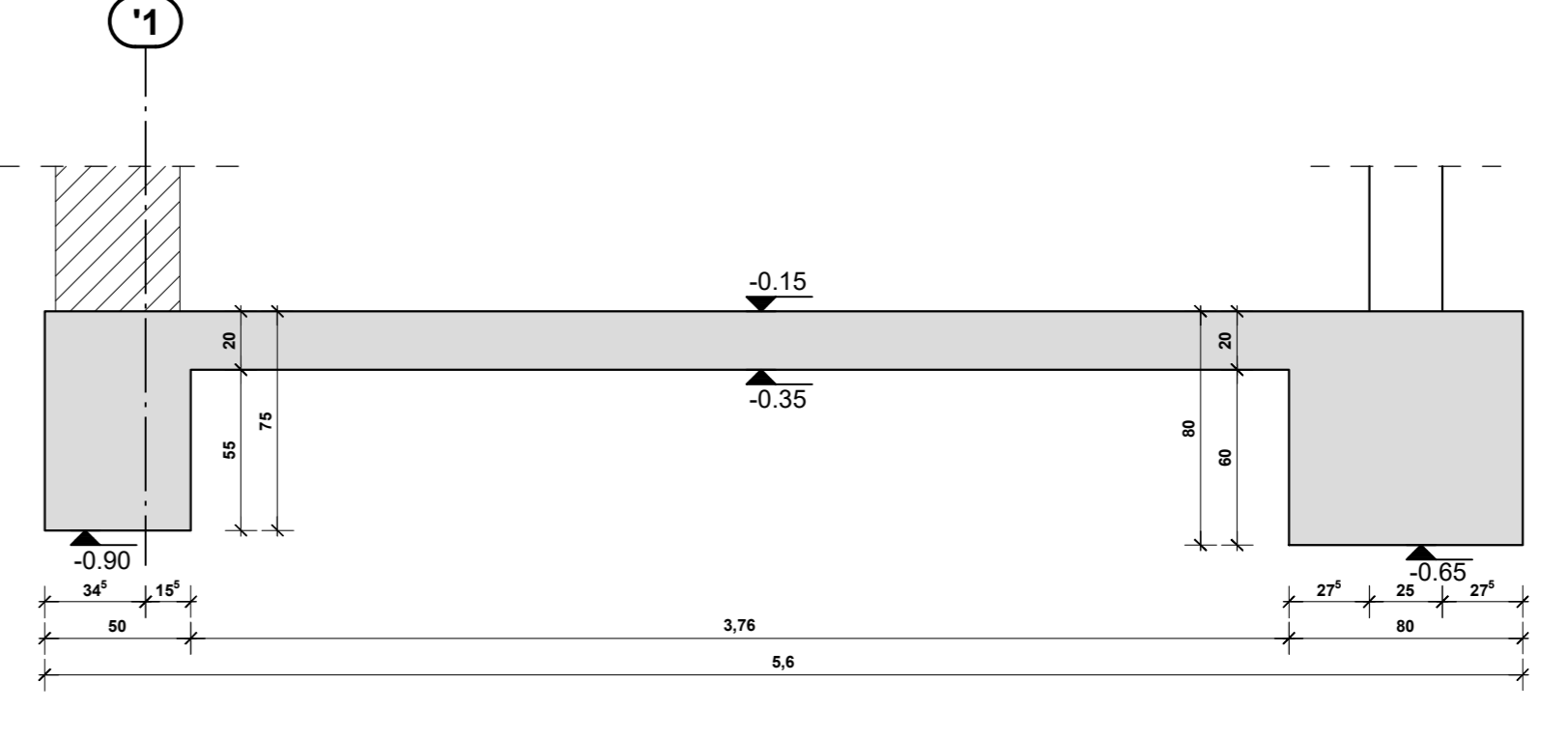
Teilschnitt 20-20
M 1:25



Teilschnitt 21-21
M 1:25



Teilschnitt 22-22
M 1:25

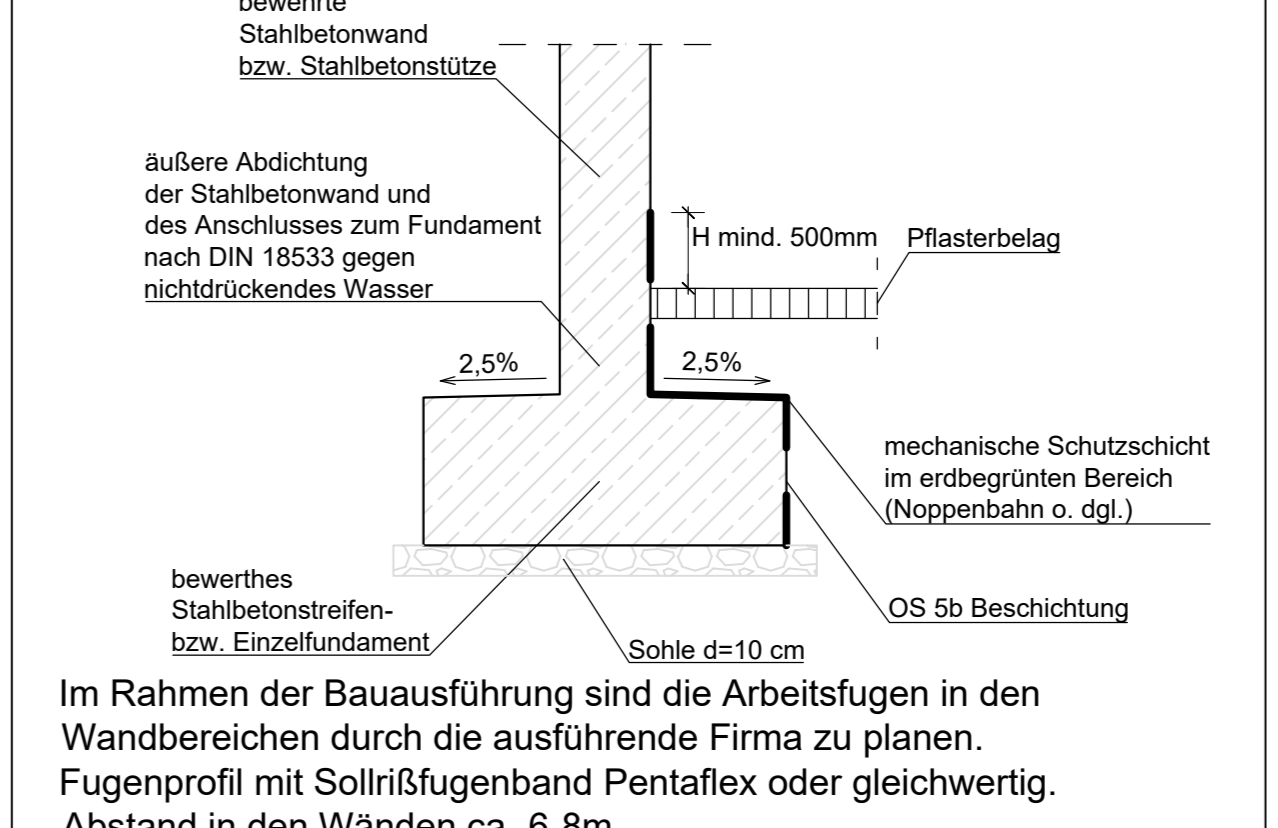


Die Fundamente der TG sind oberseitig mit mind. 2.5% Gefälle auszubilden und die Oberseite + Seiten mit einer Schutzschicht/Beschichtung zu versehen. In der Tiefgarage ist ein Pflasterbelag geplant. Dieser erhält ein mind. 2.5%iges Gefälle.

Bodenplattensprünge bzw. Höhenunterschiede der Fundamente sind in einem Winkel von 30° gegen die Horizontale mit Magerbeton abzutreten.

Stützen u. Wände der TG sind im Sockelbereich mit einer Beschichtung in einer Höhe von mind. 50cm ab OKFFB zu versehen.

Prinzipdetail für Fundamentabdichtung im Bereich Pflasterbelag Chloridbeanspruchte Bauteile (Ausführung gem. DBV Merkblatt "Tiefgaragen und Parkhäuser", Ausgabe 01/2018)



Im Rahmen der Bauausführung sind die Arbeitsfugen in den Wandbereichen durch die ausführende Firma zu planen
Fugenprofil mit Sollrüsffugenband Pentaflex oder gleichwertig. Abstand in den Wänden ca. 6-8m

Nicht dargestellte Wände sind nichttragend
Brüstungs- bzw. Türhöhen ab Oberkante Rohfußboden
Alle Maße sind vor Baubeginn verantwortlich zu prüfen!
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Architektenplänen sowie den Ausführungsunterlagen der Fachplaner
Sichtbetonkanten sind mit Hilfe von Dreikantenleisten zu fassen (Festlegung des Maßes in Abstimmung mit dem Architekten)
Anordnung von Arbeitsfugen nach Angabe der Bauleitung
Hinsichtlich der Nachbehandlung ist das Kapitel 2.8.7 der DIN 1045-3:2012-03 zu berücksichtigen
Arbeitsfugen sind gemäß DIN EN 12670; 2011-03-8.2 auszubilden. Arbeitsfugen von nachträglich ergänzten Bauteilen (z.B. Unterzüge, die bis UK-Decke vortribolier werden sollen) sind gemäß DIN EN 1992-1-1NA; 6.2.5 mind. rau auszubilden (rau oder verzahnt)
HBT-Anschlüsse gem. Bewehrungspläne beachten
Die Betongüter der einzelnen Stb.-Bauteile sind den entsprechenden Bewehrungsplänen zu entnehmen
Ggf. weitere Durchbrüche in Abstimmung mit Planverfasser
Angaben, Lage und Abmessungen von Bodeneinläufen, Aussparungen, Durchbrüchen etc. nur gültig mit den dazugehörigen Ausführungsplänen des Architekten bzw. TGA-Planers
Alle Angaben der Wand- und Deckerdurchbrüche sind vor Ausführung durch die Haustechnikfirmen zu überprüfen
Nachträglich zu erstellende Kernbohrungen sind nicht im Schalplan dargestellt und ausschließlich zulässig nach statischer Prüfung und Freigabe
Anschluss für untersten Treppenlauf nach Angaben der Bauleitung vorsehen
Die Angaben der Baugrundbeurteilung (z.B. bzgl. der Trockenheit der Baugrube) sind bei der Planung und Ausführung zu beachten
Fundamentverstärkungen (Sohlaufweitungen, Pfahlbalken und -platten) sind in einem Arbeitsschritt ohne horizontale Arbeitsfuge herzustellen.
Außenwände und Sohle sind als "WU-Konstruktion" gem. WU-Richtlinie auszubilden. Entsprechende Festlegungen und Vorgaben siehe WU-Konzept innerhalb der statischen Berechnung. Die WU-Ausführungsplanung wird von der ausführenden Firma erstellt.
Die Wand- und Stützenfüße sind gem. DBV-Merkblatt "Parkhäuser und Garagen" gegen den korrosiven Einfluss von eingeschlepptem Tauwasser zu schützen
Bei sämtlichen in der Statischen Berechnung gewählten Bauprodukten (z.B. Dübel, Dübelleisten, Isoblöcke) sind zusätzlich zu den hier gemachten Angaben in jedem Fall die Zulassungen, Anleitungen und Richtlinien des Herstellers einzuhalten. Technisch gleichwertige Produkte sind zulässig, sofern von der ausführenden Firma oder dem Hersteller nachgewiesen werden nicht in der Schal- und Bewehrungsplanung nachgeführt.
Aus baupraktischen Gründen werden in unseren Schalplänen die Maßangaben auf halbe Zentimeter gerundet
Durchdringungen für Rohrdurchführungen o. ghw. sind wasserundurchlässig herzustellen

Legende

- aufgehende Stb.-Bauteile
- aufgehende MW-Bauteile
- "geschnittene" Stb.-Bauteile
- "geschnittene" Halbfertigteilwände
- "geschnittene" Halbfertigteildecken
- "geschnittene" tragende Mauerwerkswände, Mauerwerk d=42,5 cm Poroton-HLZ S9 Objektziegel Mauerwerk d=24 cm Kalksand-Vollstein KS 23-2,2litte
- Dämmung

Legende

- UKRS = Unterkante Rohsohle
- OKRS = Oberkante Rohsohle
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- OKRD = Oberkante Rohdecke
- OKFF = Oberkante Fertigfußboden
- UKRP = Unterkante Rohpodest
- OKRP = Oberkante Rohpodest
- UKUZ = Unterkante Unterzug
- OKUZ = Oberkante Unterzug
- UKK = Unterkante Konsole
- OKK = Oberkante Konsole
- UKF = Unterkante Fundament
- OKF = Oberkante Fundament
- UKW = Unterkante Wand
- OKW = Oberkante Wand
- SD = Sohlbruch
- DD = Deckendurchbruch
- WD = Wanddurchbruch
- UZD = Unterzugsdurchbruch
- ÜZD = Überzugsdurchbruch
- RA = Rohrschneise
- OKD = Oberkante Durchbruch
- WAT = wandträger Träger
- GF = Gebädefuge

Keine Rohbauzeichnung!
Nichttragendes Mauerwerk und zusätzliche Maße wie Öffnungen etc. siehe Architektenpläne

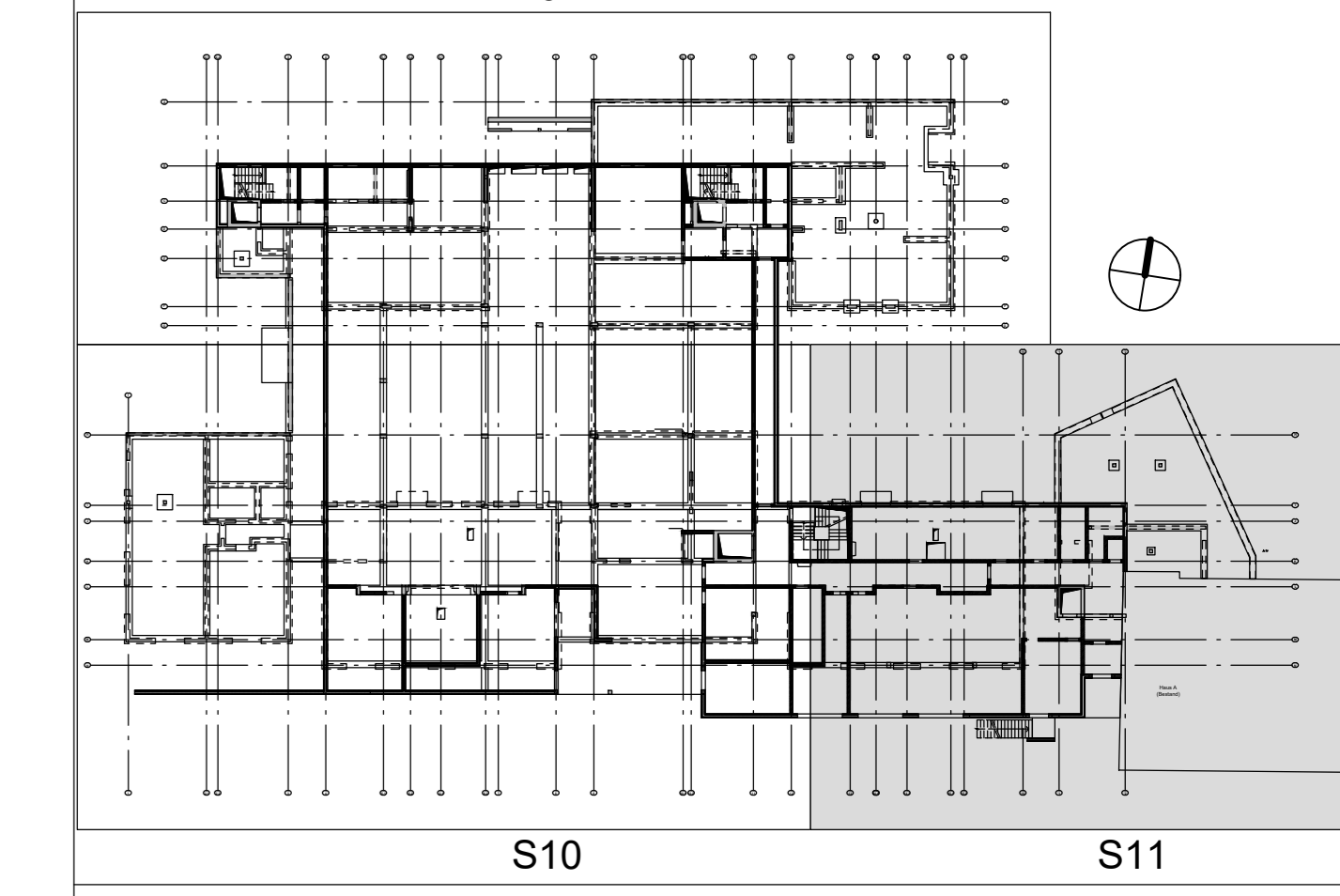
Gesamtplan siehe Schalplan -> S12

ÄNDERUNG	DATUM	INDEX	GEÄND.

Plan-Nr.: 20149_S11 - Untergeschoss Haus B und Gründung Cafe Teil 3

PLANINHALT
Schalplan Untergeschoss Haus B und Gründung Cafe Teil 3 12-2/H-N

Übersicht
1:550 S9



S10 S11